

VON NATIONALPANTHERN

HANS FISCHER ÜBER DEBÜTANTEN AUS DEM ERC-STALL



Jason Holland, ein guter Typ und guter Verteidiger, hat eine tragische Geschichte im Nationalteam.

Fotos: City Press

„An dieser Stelle, liebe Leser, möchte ich Ihnen einige Nationalspieler vorstellen, die als ERC-Spieler zu ihrem DEB-Debüt kamen. Nicht erwähnt sind Spieler wie der unvergessene Jared Ross, der als Panther für die USA spielte. Ich möchte auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, wenn Ihnen weitere Spieler einfallen, lassen Sie es mich gerne wissen.

Also, fangen wir im ersten DEL-Jahr des ERC an. Damals startete Neville Rautert, der 2001 mit 18 Jahren vom Viertligisten Schweinfurt gekommen war, wie ein Rakete durch. Auch Bundestrainer Hans Zach gefiel das freche Spiel des Rechtsschützen und er berief ihn für die Partie am 05.02.2003 gegen Slowenien (in Garmisch-Partenkirchen) erstmals in die Nationalmannschaft. Rautert gelangen in sechs Spielen je zwei Tore und Vorlagen. In der DEL wur-

de er zum Rookie des Jahres gewählt, später wechselte er nach Frankfurt. Heute arbeitet er als Teammanager bei den Panthers.

Auch weiteren Jungspunden gelang – wie hoffentlich bald auch Fabio Wagner – beim ERC der Sprung in die DEB-Auswahl: Yannic Seidenberg und Christoph Melischko. Seidenberg ist ja heute noch, mit mittlerweile 33 Jahren, Bestandteil im Nationalteam. Die ersten seiner rund 150 DEB-Spiele bestritt er 2005/06 als Panther. Früher Stürmer, ist das kleine Kraftpaket nun auch oft als Verteidiger anzutreffen.

Melischko, das war ein Unterzahlspezialist, ein harter Arbeiter. Einer wie Laurin Braun, allerdings ohne dessen Schnelligkeit. Er war 2002 nach Ingolstadt gekommen, unter der Bedingung, dass er seine Lehre als Industriekaufmann noch fertig ma-

chen durfte. Ich habe dann, gerade noch rechtzeitig, eine Brücke zu den Stadtwerken Ingolstadt schlagen können. Jedenfalls entwickelte sich der Schongauer gut und debütierte beim Deutschland Cup 2007 für Schwarz-Rot-Gold. Auch dadurch fiel er den Kölnern auf, die ihn nach acht Länderspielen holten.

In gehobenerem Alter kam Jason Holland zu seinem Länderspiel-Debüt. Bundestrainer Uwe Krupp nominierte den damals 31-jährigen Verteidiger für die Partien Ende August 2007 in Tschechien. Der starke Defensivverteidi-



Yannic Seidenberg debütierte als Panther beim DEB.

ger, der aber im Vergleich zu Vorgänger Ken Sutton immer wieder für einen Schnitzer gut war, machte 17 Länderspiele als ERC-Spieler. 2008 sollte er sogar zur Weltmeisterschaft,

Mit uns landen Sie
immer
einen Volltreffer!



Ingolstädter Anzeiger

Wir erstellen auch für Sie
zielgruppengerechte **Publikationen** –
individuell, innovativ und **trefflicher**:

- Zeitungen ▪ Vereinszeitschriften ▪ Bücher
- Gemeindeblätter ▪ Veranstaltungsbroschüren
- Ratgeberbroschüren ▪ Kundenmagazine
- Zeitschriften ▪ Verlagsveröffentlichungen

Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Tel. (0841) 9666-640, Fax (0841) 9666-644, E-Mail: info@iz-regional.de

doch war war das für eine Tragik mit ihm! Es klappte nicht, weil er schon für ein anderes Land im Einsatz gewesen war. Nicht für Holland, wie jetzt ein Scherzbold einwerfen könnte, sondern im Juniorenanter für Kanada, wo er auch bei einer WM im Einsatz gewesen war. Als dies bekannt wurde, musste er den damaligen Regularien entsprechend aus dem WM-Kader gestrichen werden. Er kam nie wieder in der Nationalmannschaft zum Zug, weil der Bundestrainer natürlich auch Testspiele für die Zusammenstellung des WM-Kaders nutzte.

Chris Schmidt dagegen, auch zuvor für Kanada im Einsatz, konnte nach seinem Debüt für den ERC später als Lserlohner sogar zur WM. Er war nie bei einem großen Turnier für die Ahornblätter aktiv.

Jakub Ficenec, der davor schon für Tschechien gespielt hatte, konnte 2009/10 achtmal für den DEB spielen. Als einer von vier Panthern (Greilinger, Bakos, Pätzold) durfte der schussgewaltige Verteidiger 2010 auch mit zu den Olympischen Spielen in



Melischko absolvierte alle seine Länderspiele in seiner ERC-Zeit.

Vancouver. Für den DEB wurden die Spiele im Mutterland des Eishockeys ein Debakel. Die DEL hatte nur verkürzt pausiert, die Auswahl reiste punktlos nach Hause. Bakos, vom TV-Kommentator Ploog häufig kritisiert, bestritt dort sein 100. und letztes Länderspiel. Er wurde aber nicht beim ERC Nationalspieler.

Nun möchte ich noch mit Gerüchten aufräumen: Felix Schütz, Björn Barta, Niki Mondt oder auch Alexander Oblinger feierten ihre DEB-Debüts zuvor oder danach für andere Clubs. Nicht, wie häufig angenommen, beim ERC. Wir hoffen aber, dass es Fabio Wagner anders ergeht und er es als Panther beim DEB debütiert.“

Das erste Länderspiel in Ingolstadt...

... fand noch im alten Pantherkäfig statt. George Kingston schickte, es muss um den Jahrtausendwechsel gewesen sein, eine B-Auswahl u.a. mit dem heutigen ERC-Nachwuchstrainer Terry Campbell ins Spiel. In der Saturn Arena fanden zwei Länderspiele statt.

